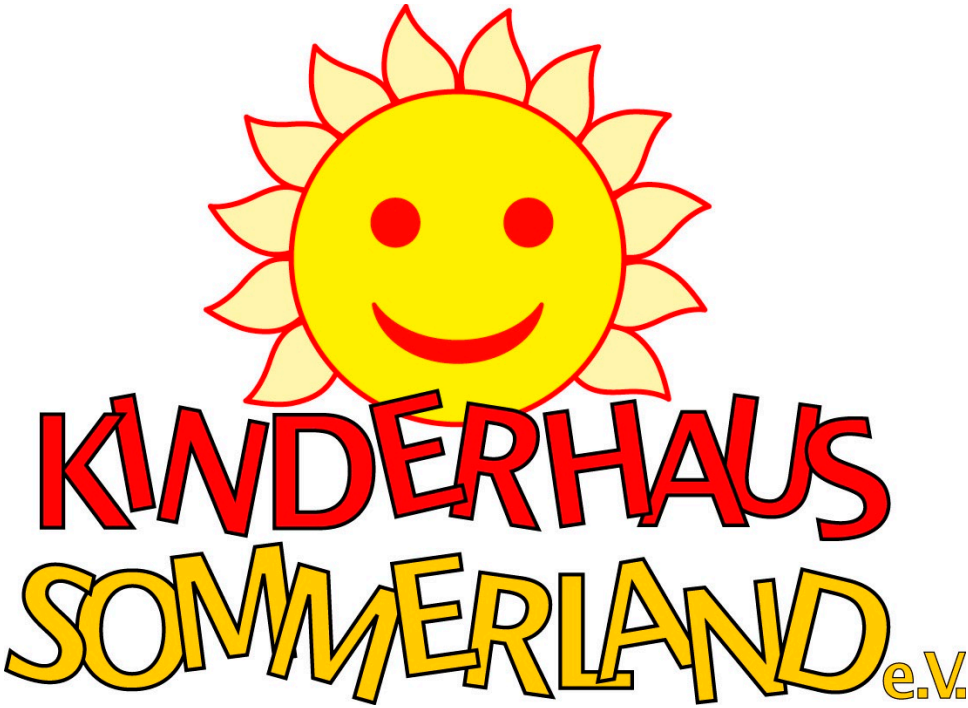
Ausgabe 01/2009 Jg. 01

Neues aus dem



www.kinderhaus-sommerland.de

Perfekter Unfallschutz mit garantierter Beitragsrückzahlung

Auf eine private Unfallvorsorge sollte heute niemand verzichten! Unsere **Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung** ist die optimale Lösung für Kinder, Erwachsene und Senioren. Sie bietet Ihnen viele starke Leistungen und Extras! Ihr weiterer großer Vorteil: Am Ende der Laufzeit erhalten Sie **alle Beiträge* wieder zurück!**

*Abzgl. Versicherungssteuer und evtl. Ratenzahlungszuschläge.

Jetzt persönliches Angebot anfordern – rufen Sie uns an!

AXA Hauptvertretung

Heike u. Johannes Heinzmann

Erlenweg 17a - 25358 Horst

Tel.: 0 41 26/39 32 61 - Mobil: 01 70/7 74 83 73

E-Mail: heike.heinzmann@axa.de

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem Jahr 1991 ist der Verein Kinderhaus Sommerland in unserer Gemeinde Träger des selbstverwalteten Kindergartens an der Schulstraße. Mit viel Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, immer unterstützt durch intensive Elternarbeit, wurde in den vergangenen Jahren vielen Kindern aus Horst das so wichtige Rüstzeug für den weiteren Lebensweg in sehr persönlicher und kindgerechter Atmosphäre vermittelt.

Für die Gemeinde Horst ist die Arbeit des Kinderhauses ein wichtiger Baustein im Angebot der Kinderbetreuung und ich möchte mich anläßlich der Herausgabe dieses Blattes einmal ganz herzlich - auch bei den Eltern - für die geleistete Arbeit zum Wohle der Kinder bedanken.

Immer neue Aufgabenstellungen waren von den fleißigen Vorständen in den zurückliegenden Jahre zu lösen, seien es bauliche Veränderungen am Gebäude oder die Weiterentwicklung von Konzepten, aber auch das Problem einer Nachbarschaftsklage war zu lösen.

Ich wünsche allen Verantwortlichen für die weitere Arbeit stets eine glückliche Hand bei allen anstehenden Entscheidungen. Die Gemeinde wird ihre Arbeit auch weiterhin unterstützen und ich persönlich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihr
E. W. Mohrdiek
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Hortreise in den Heidepark S. 4
Die gute Seele des Hauses S. 7
Besuch bei den alten Damen S. 10
Tops & Flops aus Kindersicht S. 11
Fire, water, lightning S. 12
Spiel- und Lernverhalten von Krippenkindern S. 14
Familienfreizeit in Plön S. 16
Liedertexte S.18
Ausflug zum Heuhotel S. 20
Rückblick S. 22
Ausblick S. 24
Mein Praktikum im Kinderhaus Sommerland S. 25
Infos rund ums Kinderhaus & Impressum S. 26
Kindermund S. 27

Hortreise in den Heidepark Soltau vom

15.04.-17.04.2009

Nach langer Überlegung, wohin die Reise gehen soll, kamen die Kinder und ich zu dem Entschluss – es geht in den Heidepark Soltau!

Kurz darauf recherchierten wir mit vollem Elan im Internet auf der Homepage vom Heidepark Soltau. Schnell bekamen wir einen Einblick und fanden heraus, dass sich ein Holiday Camp im Park befindet, in dem man mit mehreren Personen übernachten kann.Die Reise stand somit also fest!

Die Zeit vom Recherchieren und dem dazugehörigem Buchen des Parks bzw. Camps kamen uns vor wie eine halbe Ewigkeit. Voller Vorfreude rückte der Tag immer näher. Am 15.04.09 machten wir uns mit sieben Kindern und zwei Erwachsenen auf den Weg in den Heidepark. Dort angekommen, konnten wir kaum glauben, was wir sahen. Ein riesiges Camp, voller bunter Häuser und viel Platz zum Spielen.
Eines von diesen Häusern soll nun für drei Tage uns gehören?
Schnell fanden wir unser blaues Haus mit der Nummer 11, ließen unser Gepäck zurück und machten uns auf Erkundungstour. Es gab einen Fussballplatz, Tischtennisplatten, einen kleinen See, einen Spielplatz, eine Showbühne, und viel Platz zum Toben und Spielen. Vom Camp aus konnte man schon einzelne Fahrgeschäfte vom Park entdecken, so dass wir schon Pläne schmiedeten, womit wir als erstes fahren möchten.
Jetzt wurde die Neugierde auf das Haus immer größer, so dass wir uns gemeinsam das Haus von innen ansahen. Wir richteten uns gemütlich ein und bezogen unsere Betten. Nach einer Gute-Nachtgeschichte schliefen wir alle erwartungsvoll auf den nächsten Tag ein!

Am nächsten morgen standen wir alle um 7:00

Uhr auf, damit wir pünktlich zum Frühstück erscheinen konnten. Um 8:30 Uhr fuhr uns ein kleiner Bus vom Camp in den Park. Im Park nutzten wir die Chance, mit allen Fahrgeschäften, die unserem Alter entsprachen, zu fahren. Wir hatten eine Menge Spaß!
Um 12:00 Uhr brauchten wir eine kleine Stärkung, wir machten uns auf den Weg zum Mittagessen. Kaum aufgegessen hörten wir plötzlich drei laute Schüsse!
- Die Piratenshow begann! -
Wir machten uns schnell auf den Weg zum Schiff der Piraten. Wir erlebten eine tolle Vorführung, mit vielen Piraten und Akrobaten.
Die Zeit bis zum Schließen des Parks nutzten wir natürlich damit, mit allen Fahrgeschäften zu fahren, mit denen wir noch nicht gefahren sind bzw. mit denen wir unbedingt noch mal fahren wollten.
Gegen 17:30 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Ausgang, dort kauften wir uns noch das eine oder andere Souvenir vom Heidepark. Wir machten uns anschließend auf den Weg zum Camp.
Statt müde und erschöpft in die Betten zu fallen, beschlossen wir, draußen zu schauen, ob noch eine Veranstaltung auf der Showbühne des Camps stattfindet.
- Tatsächlich- eine Piratenbraut machte sich bereit, für die Kinder Spiele zum Thema „Pirat“ anzubieten. Am Ende wurde uns noch eine Gruselgeschichte vom ängstlichen Pirat „Elo“ erzählt.
Am Haus angekommen, machten wir uns zügig „bettfertig“ und schliefen mit den Parkkarten des Heideparks vor dem Gesicht, fröhlich und erschöpft ein.
Am Morgen zogen wir die Betten ab und packten unsere Koffer. Nach dem Frühstück fuhren wir vergnügt und voller Erzähldrang ins Kinderhaus zurück!

Es war eine tolle Fahrt, auf der wir als Gruppe noch mehr zusammen geschweißt sind!

Nicole Kauntz,
Erzieherin im Hort

Die gute Seele des Hauses:

Karla Tropp

Hallo Karla, vielen Dank, dass Du Zeit hast, uns einiges über Dich, die Ernährung im Kinderhaus und die Entwicklung der letzten Jahre zu berichten. Die „alten Hasen" im Kinderhaus wissen das natürlich, aber vielleicht nochmal für die „jüngeren": Wie lange bist Du schon dabei und wie bist Du zum Kinderhaus gekommen?

Ich bin jetzt tatsächlich schon in meinem neunten Jahr im Kinderhaus und bin hier als Hauswirtschaftsleiterin angestellt. Nach der Schule habe ich zunächst eine Ausbildung zur Köchin absolviert und dann ein Studium zur Berufsschullehrerin gemacht und zwar im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft. Nach dem Referendariat habe ich dann auch in einer Schule gearbeitet, dann wurden meine Kinder geboren und ich folgte meinem Mann nach Elmshorn. Hier stieß ich auf die Anzeige des Kinderhauses und eigentlich ist diese Position durchaus ein Wunschziel für mich. Ich kann Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren und schätze meine Arbeit einerseits als Köchin, andererseits inmitten der Kinder.

Wieviele Stunden bist Du genau beschäftigt? Wer unterstützt Dich?

Ich arbeite vier Tage je 5 Stunden, einen Tag in der Woche habe ich frei, an dem kochen die Eltern. Unterstützt werde ich auf jeden Fall immer von einem Zivildienstleistenden, zur Zeit Thomas, der uns in der meisten Zeit des Jahres zur Verfügung steht. Häufig haben wir auch noch einen Praktikaten zum Hauswirtschaftshelfer. Zur Zeit ist das Georg, der auf jeden Fall noch bis zum Sommer bleibt, vielleicht kann er die Zeit verlängern.

Was sind aus Deiner Sicht die Grundsätze der Ernährung im Kinderhaus?

Wir bereiten alles frisch zu, habe einen sehr hohen Anteil an Vollkornprodukten, einen mittleren Anteil an Bioprodukten, sonst überwiegend regionale und insbesondere auch saisonale Produkte. Wir verzichten auf Fertig- oder Halbfertigprodukte. Das Geschmacksempfinden der Kinder ist in diesem Alter noch sehr beeinflussbar und wir versuchen, ihnen möglichst viele und verschiedene Eindrücke zu vermitteln, die uns frische Lebensmittel von selbst bieten. Im Laufe der Jahre hat sich so z.B. ergeben, dass wir nun mit möglichst wenig Zucker, nicht aber ganz ohne Zucker kochen, es sollen auch keine

absoluten Regeln gelten. Kurz: es gibt bei uns eine sog. optimierte Mischkost.

Wie hoch ist tatsächlich der Bio-Anteil, von wem beziehen wir unsere Lebensmittel?

Der Bio-Anteil liegt bei etwa 60 % der Lebensmittel, im Sommer ist er höher als im Winter. Wir bekommen wöchentlich eine Kiste vom Schümannhof (zertifizierter Biohof in Brande-Hörnerkirchen, Anm. der Interviewerin), werden auch von einem Biogroßhandel beliefert, ansonsten beziehen wir Milchprodukte von der Meierei in Horst, Obst auch von regionalen Höfen, das übrige aus dem Edekamarkt in Horst, der auch viel regionale Kost anbietet.

Welche Mahlzeiten gibt es im Kinderhaus und wie setzten sie sich zusammen?

Zum Frühstück gibt es inder Regel Brot mit süßem Aufstrich oder Käse, immer Gemüse und Obst und als Getränk Milch. Wasser steht im Kinderhaus immer allen Kindern zur freien Verfügung. Mittags koche ich warm, es gibt immer mindestens zwei Gänge, entweder Salat und eine Hauptmahlzeit oder eine Hauptmahlzeit mit Nachtisch. Nachtisch ist oft Obst, kann aber auch ein selbstgemachter Quark o.ä. sein. Nachmittags gibt es noch die Brotzeit. Diese wird

OTTO NÖHREN & SOHN
GmbH & Co. KG
Sichere Heizung –
Schöne Bäder
Bahnhofstraße 9 • 25358 Horst • Telefon (0 41 26) 14 55
Fax: (0 41 26) 17 89 • www.otto-noehren.de

seit einem Jahr sehr zuverlässig von Valentina betreut. Sie hat es ermöglicht, dass die Brotzeit jetzt ihrem Namen wieder gerecht wird, in der Regel gibt es Brot mit Aufstrich und Obst, manchmal auch von ihr selbst gemachtetes Gebäck.

Ich lese Deine Speisepläne gerne, auch als Inspiration und um herauszufinden, was die Kinder denn jetzt eigentlich heute so lecker fanden. Man sieht gleich, dass das Essen deutlich vom Angebot in Kantinen- oder Großküchen abweicht. Worin liegen die Unterschiede?

Der größte Unterschied folgt schon daraus, dass wir keine Friteuse haben und es kaum Fritiertes gibt. Wir haben einen hohen Gemüseanteil und bevorzugen schonende Zubereitung, d.h. wir dünsten viel. Da wir besprochen haben, in der Woche nur ein Fleischgericht zu essen, besteht das Essen in der Regel aus 2 bis 3 Komponenten, ich variiere mit verschiedenen Gemüsen, mal auch in heller Sauce, vielen Kräutern, gerne auch Salat. Donnerstags gibt es immer frischen Fisch. Daran haben sich die Kinder sehr gewöhnt und lieben ihn auch. Selten gibt es auch mal ein exotisches Gericht. Wir haben auch im Sommer einen Kräutergarten, der das Essen lecker und auch bunt macht. Für die Kinder ist es spannend, den Geschmack und die Farbe von Kräutern kennenzulernen und immer wieder zu entdecken. Die Kinder lieben mittlerweile auch Salat. Das hat sich so entwickelt, seit wir in die blaue Grupppe mit Elena mal eine Zeit lang ganz bewusst in das Putzen und Schneiden der Salatzutaten eingebunden haben, in der Zeit war der Salat immer sehr schnell aufgegessen und das ist so geblieben. Jeden Dienstagmorgen bekommen wir frische Brötchen vom Schümannhof. Auch Vollkornbrot wird von den Kindern sehr gut angenommen.

Wie gestalten sich die Mahlzeiten?

Über die Jahre hat sich ein Konzept größtmöglicher Selbstständigkeit der Kinder entwickelt. Es ist schwierig, die Kinder in die Zubereitung der Hauptmahlzeiten einzubeziehen, da sie aus hygienischen und sicherheitsrelevanten Gründen nicht in die Küche dürfen, sie können aber, wie gesagt, beim Salatmachen helfen. Zu den Mahlzeiten ist es wichtig, dass die Kinder selbst andecken, jeder hat an einem Tag mit einem oder zwei anderen Tischdienst und muss für alle andecken. Die Kinder sollen die Menge des Essens selbst bestimmen, dies auch lernen, sie füllen daher selbst auf. Nur notfalls sollen die Erzieher begrenzen. Wenn einzelne Speisen nachgeholt werden müssen, tun dies die Kinder. Nach dem Essen räumt jeder seinen Teller wieder ab. Im Team wurden die im Kinderhaus geltenden Essensregeln immer wieder überprüft und zwischen den Gruppenleitern besprochen. Die Kinder sollen das Essen als angenehm erleben, aber auch als Chance, verschiedenes kennenzulernen. Es gilt die Regel, dass jeder alles probieren sollen, da sich Geschmack eben auch verändert. Den Kindern wird eine große Vielfalt angeboten und sie können daraus selbstverantwortlich wählen. Seit wir dies so praktizieren, hat sich in den Gruppen eine Eigendynamik entwickelt. Die großen Kinder kennen Vieles und die kleineren gucken von ihnen ab und lernen, dass es sich lohnt, Vieles zu probieren. Aus meiner Sicht läuft das Essen momentan sehr reibungslos und ohne Probleme ab.

Ich habe gehört, dass sich das Team vor einigen Monaten wieder intensiv mit dem Thema Essen auseinandergesetzt und auch fortgebildet hat. Was hat sich daraus ergeben?

Wir haben eine Fortbildung zum Thema Essverhalten in Gruppen mit einer Ernäh-

rungsberaterin gemacht, um das Verhalten der Kinder beim Essen in der Gruppe noch besser verstehen zu lernen und ggf. auch die unterschiedlichen Vorstellungen der Gruppenleiter anzupassen. Dabei wurden die Gruppenleiter auch wieder darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig ist, den Kindern zu vermitteln, dass das vielfältige Angebot eine Chance ist und man diese annehmen sollte. Ganz wichtig ist aber auch, dass kein Zwang ausgeübt wird. Es hat sich auch ergeben, dass sich in der Gruppe anbietet, die Zeit für das Essen auf 30 Minuten zu begrenzen, insbesondere auch für die, die nicht länger still sitzen können. In Einzelfällen kann davon abgewichen werden, aber in der Regel schaffen alle Kinder in der Zeit das Essen.

Was wünscht Du Dir von den Eltern?

Ich wünsche mir immer viele Rückmeldungen, es sind Eure Kinder und ich probiere auch gerne mal Neues aus!
Und ich bin froh, dass Du jedenfalls bei meinen Kindern geholfen hast, sie zu probierfreudigen Kindern zu machen! Vielen Dank!

Verena Nagel

Stockbrotteig – keine Kinderhausübernachtung ohne Stockbrot!

Hier mal für alle ein Rezept, die mal Lust haben zu Hause ein bisschen Kinderhauskultur einziehen zu lassen!
1kg Mehl (geht auch mit Vollkornmehl oder Hälfte/Hälfte), 1 Tl Salz, 40g Hefe
In das Mehl eine kleine Mulde machen, in der Salz und die gekrümmelte Hefe mit etwas lauwarmer Milch angerührt werden.
120g Zucker (oder auch nicht!), 60g Butter, 500ml Milch

Alle anderen Zutaten nun hinzugeben und gut durchkneten! Das macht den Kindern auch viel Spaß, denn den Teig kann man auch mal ordentlich mit den Fäusten durchboxen!
Viel Spaß!

„Besuch bei den alten Damen“

oder: Singen im Altenpflegeheim Horst

Irgendwann im letzten Herbst erzählte mir mein Sohn Bendix (3) auf die obligatorische Frage, was sie denn heute im Kinderhaus gemacht hätten: „Wir waren bei den alten Damen und haben gesungen!“

Tatsächlich hatte Jenni im Oktober 2008 ihre schon länger währende Idee in die Tat umgesetzt und Kontakt mit dem Altenpflegeheim Horst aufgenommen. Ihr schwebte vor, dass man dort mit den Kindern regelmäßig singen oder kleinere Musikstücke vorführen könnte. Unser Angebot wurde gerne angenommen und so besuchen sämtliche Kinder der Elemantar- und auch die Krippengruppe seit Ende Oktober 2008 jeden Mittwoch das Altenpflegeheim um dort die im täglichen Morgenkreis erprobten Lieder gemeinsam zu singen, aber auch Spiele oder kleine Musikstücke (vor allem Märchen) vorzuspielen. Unsere Kinder haben im Alltag der Bewohner nun schon einen festen Platz und regelmäßig finden sich etwa 20 – 30 Personen im dortigen Frühstückssaal ein und warten freudig auf die jungen Besucher. Oft werden wir schon am Eingang empfangen.

Ein Highlight war sicher unser „Auftritt“ im Rahmen des Laternenumzuges am 7. November 2008, bei dem alle Kinder samt Eltern mit den leuchtenden Laternen im Innenhof des Seniorenhauses sangen und die Bewohner aus den Fenstern zu uns wie in eine Theaterarena heraussahen.

Natürlich gab es auch einen besonderen Besuch in der Adventszeit, wo unsere Kinder dann für alle völlig überraschend den Weihnachtsmann antrafen, der für jeden eine Kleinigkeit verteilte!

Dabei sind diese Treffen nicht nur eine willkommene Abwechslung für die Bewohner, sondern sie bereichern auch unseren Kinderhausalltag enorm. So haben unsere Kinder durch die regelmäßigen Vorführungen vor letztlich fremden Publikum etwa eine Menge gelernt. Mein großer Sohn (4 J.) erzählte mir neulich ganz stolz, dass er bei den alten Damen der Prinz sein durfte und Rycke Dornröschen. Eine solche „Hauptrolle“ hatte ich ihm gar nicht zugetraut! In diesem Sinne bestätigt auch Jennifer Stelting, dass die Kinder im Laufe der Zeit viel selbstbewusster geworden seien, viel Scheu ablegen konnten und mittlerweile auch tatsächlich ein Kontakt zwischen Kindern und Bewohnern aufgebaut worden sei.

Im Februar 2009 haben die Erzieher beschlossen, die Besuche vorerst auf jeden zweiten Mittwoch zu beschränken, um dem Aktionstag, der eben auch mittwochs stattfindet, im Frühjahr wieder etwas mehr Raum zukommen zu lassen. Die „alten Damen“ behalten nun aber weiterhin ihren Platz in unserem Kinderhausalltag.

Verena Nagel

Tops und Flops aus Kindersicht

Wir haben eine kleine Umfrage unter den Kindern gestartet, darüber, was ihnen am Kinderhaus gut und was ihnen nicht so gut gefällt.

	gut	**nicht so gut**
Marian	Gar nichts	alles
Amelie	Weiß ich nicht	Die schmutzigen Räder der Fahrzeuge
Luis	Wenn Karla Würstchen kocht	Wenn Karla Pudding kocht
Tove	Fußball	Eigentlich mach ich alles gerne
Rycke	Wenn Sommer ist und wir draußen spielen	Wenn Ea und Madleen laut sind und ich malen will
Ea	Die Wasserbahn	Wenn ich nicht bei Madleen und Rycke mitspielen darf
Nea	Spielen	Wenn einer schimpft
Katharina	Spielen	Reiten und ärgern
Kamoa	Malen	Turnen
Len	Eine echte Kanone	Wenn welche mich ärgern
Adrian	Düsenjäger	Wenn andere ärgern
Paul	Roller fahren	Gar nix

Dein Kind war nicht dabei? Fortsetzung folgt!

Fire - water - lightning

Matthias - Englischunterricht

Tanja: Hallo Matthias. Vielen Dank, dass Du Dir Zeit genommen hast, ein Interview über den Englisch Unterricht zu geben.

Matthias: Kein Problem.

Tanja: Zunächst ein mal zu Dir. Du bist ja bei uns Erzieher in der blauen Gruppe. Seit wann bist Du eigentlich schon im Kinderhaus.

Matthias: Heute?

Tanja: Nein, ich meinte, in Jahren.

Matthias: So ganz genau? Ich glaube so ungefähr seit fünf Jahren.

Tanja: Und wie ist es dazu gekommen, das Du im Kinderhaus Englisch Unterricht anbietest?

Matthias: Das ist eine interessante und etwas längere Geschichte. Früher hat das unser alter Leiter und eine andere Kollegin gemacht. Da war das alles auch noch in mehreren Gruppen aufgeteilt. Jenni hat eine Zeit lang auch eine Gruppe angeboten, tja und irgendwann bin ich da einfach so reingerutscht, dann haben wir alles zusammen geschmissen und jetzt mache nur noch ich den Englisch Unterricht. Ich habe auch einfach Lust darauf und es macht mir Spaß.

Tanja: Wie habe ich mir das vorzustellen, was macht ihr denn da so?

Matthias: Wir singen Lieder, gucken Bücher an mit wenig Text, viele Bewegungsspiele, ein-

fach dann alles nur auf Englisch. Im Grunde Sachen, die die Kinder auf Deutsch kennen. So wie das bekannte Spiel Feuer, Wasser, Blitz …

Tanja: Mmh?

Matthias: Fire, water, lightning.

Tanja: Danke für die Übersetzung, aber ich meinte, mmh, weil ich das bekannte Spiel nicht kenne ….

Matthias: Ach so, ist ein bekanntes Bewegungsspiel, man sagt eines dieser Worte und dazu passend müssen sich die Kinder klein machen, oder auf etwas raufklettern, okay?

Tanja: Ah! Für welche Altersgruppe bietest Du den Englisch Unterricht an?

Matthias: Im Moment mache ich das eher mit den älteren Kindern, also eher die Kinder aus dem Elementarbereich. Die sind dann noch mal in zwei Gruppen unterteilt.

Tanja: Wie ist so Dein Gefühl, was die Kinder daraus mitnehmen.

Matthias: Ich denke eine Menge. Sie lernen unheimlich schnell neue Wörter und merken sich die auch gut. Kinder haben da einfach eine große Auffassungsgabe und auch ein großes Interesse daran, etwas zu lernen. Das ist schon eher so, dass die mich so stark fordern, dass ich an meine Grenzen komme und mir manchmal wünschen würde, wir hätten einen native-speaker als Erzieher, der den ganzen Tag nur Englisch mit den Kindern sprechen würde. Das wäre natürlich optimal. Aber ich denke mit unseren Möglichkeiten, bieten wir den Kindern hier schon eine ganze Menge an.

Tanja: Wo Du gerade von Deinen Grenzen sprichst. Als Eltern interessiert uns natürlich die Qualität Deines Unterrichtes. Deshalb habe ich einen kleinen Test für die vorbereitet!

Matthias: Oh!

Tanja: Oh, doch. Dann fangen wir mal an. Was heißt auf Englisch Haus?

Matthias: House.

Tanja: Maus.

Matthias: Mouse.

Tanja: Vielen Dank.

Matthias: Thank you.

Tanja: Tschüß.

Matthias: Good bye.

Tanja: Ende.

Matthias: The End!

Tanja Corleis

Spiel- und Lernverhalten von Krippenkindern

- Umsetzung in der Krippe -

Bereits Neugeborene sind in der Lage, vielfältige körperliche Sinneserfahrungen zu machen. Dabei spielt vor allem Bewegung eine zentrale Rolle, da sie Körpererfahrungen ermöglicht. Die Körpererfahrungen wiederum stehen in engem Zusammenhang zu der Entwicklung des Denkens und von Denkschemata. Auch unsere fünf Krippenkinder im Alter von 1 - 3 Jahren erschließen sich ihre Welt zunächst über ihre Sinne. Um diese ausbilden zu können, brauchen sie vielfältige Möglichkeiten, Körper und Sinne zu nutzen und deren Nutzung zu üben. Hierzu wiederholen sie bestimmte Handlungen immer wieder, bis sie sich an Neues heranwagen. Im Kinderhaus nutzen die Kinder für derartige Sinneserfahrungen etwa unsere Matratzen: am Anfang krabbeln die Kinder von der unteren auf die obere Matratze. Gewinnen sie darin Sicherheit, erproben sie, wie es ist, daraufzustehen und zu gehen, wie es ist, umzufallen. Beim gemeinsamen Toben mit den Erzieherinnen ergeben sich neue Sinnes- und Körperwahrnehmungen: leichter Druck und sie sinken ein, kitzeln und sie werfen sich zur Seite, stolpern und sie fallen weich, lernen sich abzustützen. Zugleich erproben sie hier auch Interaktionen mit anderen Kindern: Kontaktaufnahme, schubsen, streicheln, Rücksichtnahme. Haben die Kinder diesen Bereich für sich erkundet, kommt ein nächster Schritt, z.B. Kullern über die Matratzen oder sich zwischen zwei Matratzen quetschen. Auch dies dient insbesondere der Körpererfahrung, in dem Falle der Körpergrenzen (wo bin ich zu Ende?).

Auch die verschiedenen Bodenbeläge in der Krippe haben sowohl ihren praktischen Sinn (Hygiene) wie auch den der sensorischen Erfahrung. Durch Krabbeln auf allen vieren oder beim Barfuss laufen spüren die Kinder den Unterschied zwischen Linoleum, Teppich, Holz und Stoff. Neben der Turnstunde am Montag gemeinsam mit den Elementarkindern haben die Krippenkinder täglich die Möglichkeit, körperliche Basiskompetenzen auszubauen. Stühle schieben und ersteigen, große Kissen transportieren, Hocker und Tische mobil nutzen, Leitern erklimmen, Tunnel durchkriechen und Bällen hinterherrennen; im Sommer im Planschbecken planschen oder im Garten mit Sand oder Erde „matschen“: durch all das entwickeln die Kinder von sich aus Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Mit diesen Entfaltungsmöglichkeiten unter Gleichaltrigen und der permanenten Aufsicht durch zwei Aufsichtspersonen für maximal fünf Kinder bietet unsere Krippe den Kindern weit mehr als das, was in der Regel in privaten Wohnungen möglich und üblich ist.

Wir bieten unseren Krippenkindern auch besondere Erlebnissituationen wie Malen mit Fingerfarben, Spiel mit Wasser und Sand oder Trommeln und Rasseln, wodurch sie vielfältig Sinneswahrnehmungen erleben.
Des weiteren legen wir besonderen Wert auf die Förderung der Sprachentwicklung. Wer den Selbstbildungsprozess kleiner Kinder angemessen begleiten will, muss Wahrnehmen, Handeln, Denken und Sprechen als eine Einheit verstehen. Je mehr ein Kind von der Welt wahrnimmt und aktiv erlebt, desto mehr Vorstellungen von der

Welt entwickelt es und kann sie in seinem Spiel probeweise in Verhalten umsetzen. Durch die Förderung lustvoller Wahrnehmung, Handeln und Spielen des Kindes bereiten wir den Boden für eine komplexe Wahrnehmungs- und Sprachentwicklung. Noch lange bevor das Kind in Zusammenhängen sprechen kann, werden in seinem Kopf Vorformen sprachlichen Denkens ausgebildet, die umso reichhaltiger sind, je vielfältiger (sich wiederholende) Wahrnehmungen sind. Wir begleiten diese Wahrnehmungen mit den entsprechenden Dialogen und vergrößern so spielerisch ihre sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten. Schon die Krippenkinder lieben etwa auch Bilderbücher und geben damit ihr Interesse an Sprache und Abstraktionen kund. Wir achten darauf, die Bücher nicht nur „einfach" vorzulesen, sondern animieren auf verschiedene Weise, sich mit den Büchern auseinanderzusetzen. Diese Dialoge fördern die Vorstellungskraft der Kinder.
Schließlich fördern wir Sprache aber auch die musikalische Früherziehung durch regelmäßige Teilnahme am Morgenkreis der Elementarkinder, in dem diese Lieder, Reime aber auch kurze Musikstücke einüben. Später in der Krippe wiederholen wir einfache Lieder und Reime. Schon die Allerkleinsten vermögen so, ein Gefühl etwa für Rhythmus und Melodie zu entwickeln und es kommt nicht selten vor, dass die Kinder, bevor sie sprechen können, viele der Lieder „singen können", d.h. mit „ihren Worten" die Melodie wiedergeben und auch die von den Großen erlernten zu den einzelnen Liedern gehörenden Bewegungen nachmachen.
Schließlich animiert die Krippenkinder auch der regelmäßige Kontakt zu vier Gleichaltrigen, soziales Verhalten miteinander zu erproben und erlernte Verhaltensweisen zu wiederholen. Bereits sie sind in der Lage, soziale Kontakte zu den anderen Krippenkindern zu knüpfen und entwickeln diese durch den ständigen Kontakt auch fort. Hier ist es im Vergleich zum Spiel etwa mit älteren Geschwistern auch gerade einmal förderlich, dass Kinder der gleichen Altersstufe aufeinandertreffen.

Ich hoffe, Euch hiermit einen kleinen Einblick in das Spiel- und Lernverhalten Eurer Kinder gegeben zu haben.

Katrin Glißmann

Quellennachweis: Bildungsleitlinien für Krippenkinder

Pflegeambulanz Horst
Heimstraße 11 • 25358 Horst
Tel.: (0 41 26) 6 92
Fax: (0 41 26) 38 83 0
info@pflegeambulanz-horst.de
www.pflegeambulanz-horst.de

PFLEGEAMBULANZ HORST

Familienfreizeit in Plön

mit dem Kinderhaus Sommerland

Familienfreizeiten gehören seit vielen Jahren zu den High-Lights der Kinderhaus-Familien. Abseits vom Kindergartenalltag treffen sich (fast) alle Familien an einem Wochenende vor den großen Ferien zu einem gemeinsamen Wochenende an einem schönen Ort in Norddeutschland.

Angefangen hat damals alles in einer eher spartanisch eingerichteten Jugendherberge in St. Peter – doch obwohl spartanisch, war es bei gutem Wetter traumhaft schön, denn die Herberge liegt direkt am Strand. Anders bei schlechtem Wetter – und das sucht uns im Norden ja öfter Heim.

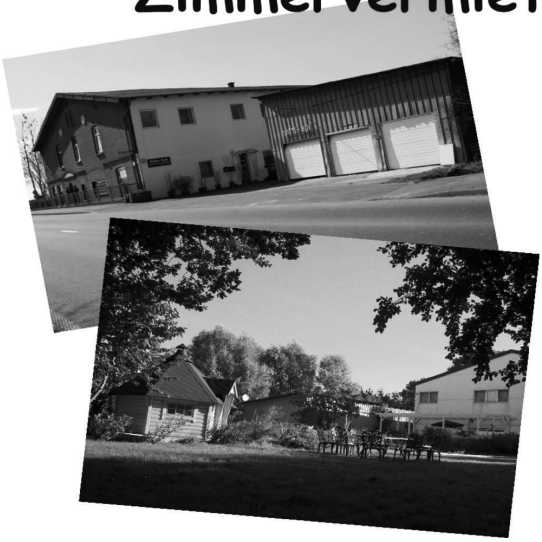
Ein Tapetenwechsel war angesagt! Und so zog es uns ab dem Sommer 2008 in die Jugend-Familien-Bildungsstätte an den Plöner See.
Neben der traumhaften Landschaft und dem wunderschönen Plöner See fanden wir auch noch eine nach den neuesten Standards eingerichtete Unterkunft vor. Aufgrund unserer großen Teilnehmerzahl durften wir das gesamte Herrenhaus für uns buchen und konnten auch die vor dem Haus (unmittelbar über dem See) gelegene Terrasse für drei Tage unser Eigen nennen.
Auch das schlechte Wetter am Anreisetag konnte uns die Laune nicht verderben, denn so konnten unsere Kinder ohne schlechtes Gewissen das Spielhaus in vollen Zügen genießen.

Pünktlich zum ersten richtigen Freizeittag am Samstag wurde das Wetter wunderschön. Endlich konnten wir alle Vorzüge dieser Anlage so richtig genießen. Paddeltour mit vielen Kanus und Kindern auf dem See für die einen, Shoppingtour in Plön für die anderen, Radfahren um den See, baden im See oder einfach nur Abhängen – egal, jeder kam auf seine Kosten.

Gekrönt wurde der Tag durch unseren Grillabend vor dem Haus mit Blick auf den See und anschließendem Lagerfeuer unten am Strand. Alle gehen mit dem Gefühl ins Bett, dass sich ein wirklich tolles Wochenende dem Ende nähert.
Das letzte gemeinsame Frühstück (wirklich immer toll und abwechslungsreich) nehmen wir gemeinsam am Sonntag ein – nun ist der Abschied nah, jeder macht noch etwas aus dem Tag und alle haben den festen Vorsatz:„ Nächstes Jahr sind wir wieder dabei, wenn es heißt: Familienfreizeit im Kinderhaus Sommerland!“

Heike Heinzmann

Witte- Hof
Zimmervermietung



Witte Hof
Dorfstr. 1
25566 Rethwisch

Tel.: 04828-1719
Fax.: 04828-8276
Mobil: 01522-8910965

www.witte-hof.com

Mail: info@witte-hof.com

... mit Sicherheit besser für Sie!

Horster Brandgilde
Versicherungsverein a G seit 1557

Alle Versicherungen durch unsere Gilde!

Hausratversicherung HBG Plus
umfassender Versicherungsschutz
für Ihren gesamten Haushalt

- ✓ Feuer-, Leitungswasser-, Sturmschäden
- ✓ Einbruch -Diebstahl, (Vandalismus)
- ✓ Fahrraddiebstahl, Kfz-Aufbruch
- ✓ incl.Gewitter-Induktionsschäden
- ✓ und vieles mehr

Zum Beispiel:
€ 50.000,- Versicherungssumme
€ 94,40 Jahresbeitrag

Privathaftpflichtversicherung VIT (Deckungssumme: 5 Mio €)

Familie / Partner / Kinder	€ 77,35
Senioren über 60 Jahre	€ 47,60
Single	€ 47,60
VIT - Hundehaftpflicht Deckungssumme: 5 Mio €	€ 59,10
VIT - Pferdehaftpflicht Deckungssumme: 2 Mio €	€ 89,21

Alle obigen Beiträge sind Jahresbeiträge inkl. Versicherungssteuer und Gebühren

Rufen Sie uns an: 04126-39260

Lüningshofer Weg 3 b / 25358 Horst E-Mail: info@horster-brandgilde.de Internet: www.horster-brandgilde.de

Regentropfenlied

(Melodie Bruder Jakob)

Regentropfen, Regentropfen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch
Prasseln auf die Berge, Dusche für die Zwerge
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch

Regentropfen, Regentropfen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch
Spucken in die Pfützen, kochen Entengrützen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch

Regentropfen, Regentropfen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch
Plumpsen in die Welle, da freut sich die Forelle
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch

Regentropfen, Regentropfen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch
Rutschen über Nasen, mitten auf den Rasen
Plitsch und Platsch, Plitsch und Platsch

Dornröschen

– ein Märchensingspiel

(Melodie kennen eure Kinder)

1. Dornröschen war ein schönes Kind
2. Dornröschen, nimm dich ja in acht!
3. Da kam die böse Fee herein.
4. „Dornröschen, du musst sterben!“
5. Da kam die gute Fee herein.
6. „Dornröschen, schlafe hundert Jahr.“
7. Da wuchs die Hecke riesengroß.
8. Da kam ein junger Königssohn.
9. „Dornröschen, wache wieder auf!“
10. Da feierten sie Hochzeitsfest.

Blumen- und Lebensmittelmarkt

HACHMANN

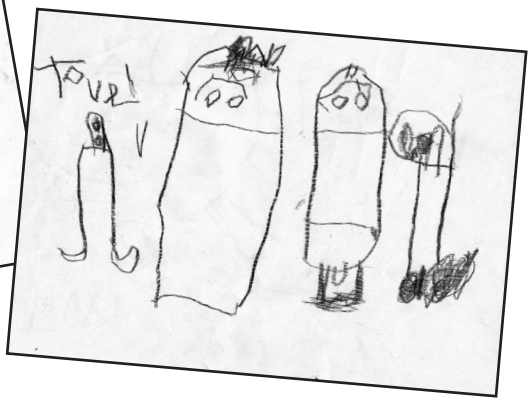
Inh. B. Bölzle

Horstheider Weg/Ernst-Barlach-Straße · 25358 Horst/Holstein
Telefon (04126) 1253 · privat (04126) 407

Verkaufsgärtnerei
C. SIEVERS
Pflanzen direkt vom Erzeuger
Leistungsstark in Qualität und Preis

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sonnabend von 9 bis 14 Uhr

Carola Sievers
Schloburger Weg 6, 25358 Horst, Tel. (0 41 26) 20 79



Inh.: Irmtraut Krecklow
Am Markt 2 · 25358 Horst
Tel. 0 41 26 / 26 93

Eis Runow

Wir führen für Sie:
Diddl - Lamy - Tabak
Schulbedarf - Bürobedarf
und kleine Geschenkideen

Ausflug zum Heuhotel

21. bis 23. Mai 2008

In der Zeit vom 21. bis 23. Mai 2008 besuchten unsere Elementarkinder das Heuhotel in Süderau. Da die Kinder von den Übernachtungen bei „Landwirt Uwe“ in den letzten Jahren so begeistert waren, wurde dieses Ziel wieder für die alljährliche Fahrt der Kindergartenkinder und Erzieher ausgewählt. Nach drei Tagen Regen im letzten Jahr sollten alle dieses Jahr mehr Glück haben und die Tage dort bei trockenem und vielfach sonnigem Wetter genießen. Gleich nach Ankunft stürmten die meisten der Kinder zuerst zu „ihrem“ Platz in einer der Pferdeboxen und bereiteten auf dem dicken Strohbett ihre Lager mit Schlafsack bzw. Bettzeug. Zur Vermeidung von Streit hatten Matthias und Jenni schon zuvor mit den Kindern einen Schlafplan erarbeitet; so konnten einerseits die besten Freunde nebeneinander schlafen, aber auch „Neulinge im Fremdübernachten“ in der Nähe eines Erziehers oder größeren Kindes campieren. Schnell fühlten sich die Kinder bei Uwe wieder wie zu Hause und zogen auf dem großen, kindersicheren Arreal ihre Kreise. Drinnen wurde sofort das Kletternetz mit Strohbett sowie der Tischkicker in der Tenne in Beschlag genommen. Die Tenne ist zugleich auch Speisesaal und Aufenthaltsraum. Draußen durften die Kinder Ponyreiten, mit natürlichen Baumaterialen werkeln, klettern, balancieren und insbesondere Natur genießen. Besonders lustig sind für die Kinder auch immer wieder die Hängebauchschweine, die sich im Außengelände frei bewegen dürfen und überwiegend freundlich im Umgang sind. Natürlich waren auch die diversen Trettrecker u.ä. regelmäßig in Beschlag genommen. Nach so viel frischer Luft schmeckte das Essen, das unsere Erzieher unter reger Mithilfe der Kinder selbst zubereiteten, noch mal so gut. Das Highlight war sicher wieder das alljährliche „Ackergliding“, bei dem – jedenfalls die mutigeren – Kinder mit der Sonne um die Wette strahlten. Dazu hängte Uwe eine etwa 1 Meter breite und 10 Meter lange Plane hinter den Trecker und zog die Kinder je nach Alter und Mut mit langsamer oder auch schnellerer Geschwindigkeit über eine der Wiesen. Jede Kuhle und jeder Berg wurde dabei lautstark begrüßt und den erfahrenen Ackerglidern konnte es gar nicht schnell und kurvig genug sein. Richtig Gas gab Uwe dann bei der Runde, die ausschließlich mit Erziehern besetzt war…. Nicht nur deshalb gilt das Heuhotel auch für die Großen als ganz besondere Zeit. So schwärmten die Erzieher auch nach dieser Fahrt wieder von dem besonderen Gruppengefühl unter den Kindern und davon, wie toll es sei, mit allen als Gemeinschaft diese drei Tage ganz intensiv zu erleben. Sicherlich wird von dieser Begeisterung und gemeinsamen Erfahrung auch viel in den Kinderhausalltag mitgenommen und ich bin froh, dass ich auf Toves 74. Frage „Mama, wann fahren wir endlich wieder ins Heumotel?“ jetzt endlich antworten kann: „BALD!“

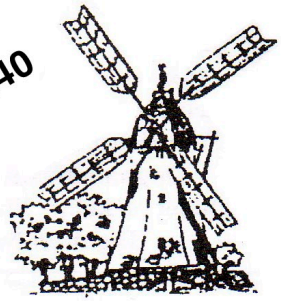
Verena Nagel

Grünes Warenhaus

Horst Mohr

- Kaninchen-, Enten-, Pferde-, Hühnerfutter
  Hunde-, Katzen-, Vogel-, Fisch-,
  Taubenfutter und Zubehör
- Mehl, Müsli, Kartoffeln
- Alles für den Garten
- Heu, Stroh, Späne

Tel.: 04126 / 1240



25358 Horst-Horstmühle

Kiebitzreiher Pflanzenhof

Schulstr. 87 25368 Kiebitzreihe

Tel.: 0 41 21/45 20 67 Fax: 0 41 21/45 20 69 Mobil: 01 71/9 23 45 68

joahrens@foni.net

Gartenanlagen
Gartenpflege
Pflanzenverkauf
Holz im Garten
Wege, Terassen, Auffahrten
Gehölzschnitt
Baumfällarbeiten
Zäune
u.v.m. -fragen Sie uns!

Rückblick

Das war im...

… Dezember

Der Dezember war natürlich geprägt von Weihnachtsvorfreude. Die Kinder übten – auch zu Hause – voller Elan bekannte aber auch moderne Weihnachtslieder und hatten viel Spaß dabei. Am 10. Dezember hatte das Altenpflegeheim Horst eine Weihnachtsfeier für unsere Kinder vorbereitet, bei der sogar der Weihnachtsmann vorbeigeschaut hat! Alle Kinder waren aufgeregt und ganz begeistert. Vielen Dank an dieser Stelle für die tolle Idee an das Altenpflegeheim Horst! Am 19. Dezember hatten wir unsere gemeinsame Weihnachtsfeier. Sie fand zum ersten mal in der Turnhalle statt und begann zur Abwechslung mit einer fesselnden Märchenaufführung durch unserer Erzieher. Unvergesslich auf jeden Fall „Matthias der Spiegel: „Wer ist die schönste im ganzen Land??“ und natürlich alle Zwerge!!! Wann kommt die Zugabe?

… Januar

Gleich in der zweiten Jahreswoche machten die Elementargruppen Ausflüge zu Lasses und Emilys Oma in Horst, wo die Kinder im Knick intensiv Natur auch in dieser Jahreszeit erfahren durften. Zugleich wurden natürlich die Regenklamotten einem echten Härtetest unterzogen...

… Februar

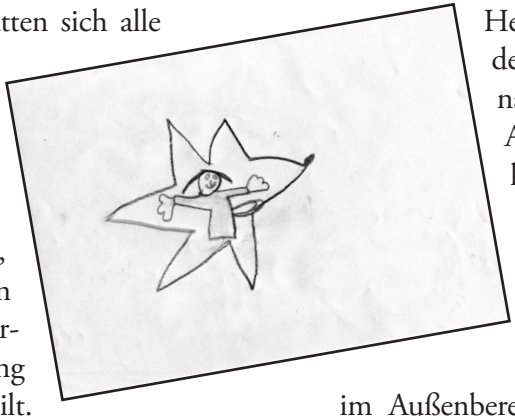
Der Februar stand ganz im Zeichen des Faschings, bei dem Peter Pan das Thema war. Schon lange vor der eigentlichen Feier wurde die Geschichte vorgestellt und besprochen und man hatte beim Betreten des Kinderhauses wegen der täglich wachsenden Deko schnell den Eindruck, man wäre mitten in Nimmerland gelandet! Das eigentliche Fest am Faschingsdienstag war mal wieder bei allen Elfen, Piraten, Tigern, Schlümpfen, u.s.w.… ein Höhepunkt, wobei die Kinder insbesondere auch mal wieder Karlas Buffet genossen.

… März

Ende März und Anfang April besuchten unsere Gruppen wie auch die Jahre zuvor den Schafhof. Dabei war der Termin diesmal perfekt gewählt, denn sie hatten nicht nur Bilderbuchwetter, sondern an beiden Tagen konnten die Kinder hautnah erleben, wie Lämmer geboren wurden. Das führte zweifelsfrei zu viel Gesprächsstoff in den nächsten Tagen!! Wer wollte, durfte natürlich auch Lämmer füttern.

… April

Am Gründonnerstag fand das traditionelle Osterfrühstück statt, bei dem jedes Kind eine Peson einladen durfte. Wie immer hatten sich alle viel Mühe gegeben und die Kinder hatten in den Wochen davor nicht nur die Deko vorbereitet, sondern für jeden Gast auch eine persönliche Einladung gestaltet und verteilt. Jeder Gast hatte etwas zum Buffet beigesteuert und es war ein echter Augen- und Gaumenschmaus! Tatsächlich hatte auch der Osterhase am Ende doch noch für alle etwas im Wald versteckt… . Am 21. April machten alle Kinderhauskinder einen Tagesausflug in den Tierpark Neumünster; in der letzten Aprilwoche machten die Hortkinder ihren Ausflug in den Heidepark. Bei all dem Vergnügen darf natürlich auch die Arbeit nicht zu kurz kommen. Am 25. / 26. April fand daher unser Aktionswochenende statt, bei dem vor allem der Sand im Außenbereich auszutauschen war und die Gauben im Obergeschoss von außen zu streichen waren. Köstlich versorgt wurden wir wie immer zuverlässig von Mitgliedern der Kochgruppe, dafür vielen Dank!



Akupunktur für Pferde

Akupunktur, ther. Beritt,
Sattelverkauf

Stephanie Schinkel
Gewerbestraße 3
25358 Horst
Tel. 0172 / 8090888
www.equi-akupunktur.de

Ausblick

Das kommt - bitte vormerken!

11. / 12.06.09
Kinderhausübernachtung – geänderter Termin!!

17.06. - 19.06.09
Heuhotel für die rote und blaue Gruppe

30.06.09
Ausflug mit den zukünftigen Schulkindern

04.07.09
Unser großes Sommerfest für Jung und Alt: alle Interessierten sind herzlich eingeladen! ab 15 Uhr!

10.07. - 12.07.09
Familienfreizeit in der Jugendherberge Koppelsberg bei Plön

20.07. - 02.08.09
Sommer-Schließzeit

03.09.09
Elternabend rote/blaue Gruppe und Krippe

10.09.09
Elternabend Hort

12. / 13.09.09
Aktionswochenende

26.09.09
Mitgliederversammlung

06.11.09
Laternenfest

26.11.09
Elternabend rote/blaue Gruppe und Krippe

03.12.09
Elternabend Hort

11.12.09
Adventsfeier

Mein Praktikum im Kinderhaus Sommerland

Hallo, ich heiße Gina Mc Philbin. Ich bin 18 Jahre alt und habe am 16 Mai Geburtstag. Ich wohne in Bevern und ich gehe in Hamburg zur Schule. Die Schule, die ich besuche, heißt Alten Eichen. Ich habe mich für das Kinderhaus Sommerland entschieden, weil ich viele tolle Sachen über das Kinderhaus gehört habe. An meinem Hospitationstag haben sich diese tollen Dinge dann auch bestätigt. Mein Anreiseweg beträgt auch nur 20 Minuten. Es gab also viele positive Faktoren, dieses Kinderhaus zu wählen. Ich absolviere gerade mein zweites Praktikum in meiner SPA-Ausbildung in der roten Gruppe. Im Dezember/Januar 2009/2010 schreibe ich Examen. Habe ich diesen Schritt geschafft, bin ich eine sozialpädagogische Assistentin. Schluss ist aber dann trotzdem noch nicht. Dann folgen weitere 3 Jahre und dann bin ich endlich eine Erzieherin=).

Ich fühle mich total wohl hier im Kinderhaus Sommerland. Die Kinder, meine Kollegen und die Eltern sind super nett zu mir und haben mich sofort aufgenommen.

Ich habe viele tolle Aufgaben. Ich lege unsere Schlafkinder schlafen und wecke sie dann anschließend auch wieder. Das macht mir richtig Spaß. Der Kontakt zu den Kindern stärkt sich dadurch. Zähne putzen mit den Kindern gehört auch zu meinen Aufgaben. Jeden zweiten Mittwoch haben wir Aktionstag. Bei diesem Aktionstag biete ich auch was an. Ich habe z.B. mit den Kindern Ostereier für das Osterfrühstück gebastelt. Die Kinder hatten viel Spaß dabei. Ich lese auch gerne mit den Kindern. Die Kinder lieben es. Im Kreis vor dem Mittagessen habe ich mit den Kindern ein tolles Spiel gespielt(mein rechter, rechter Baumstamm ist frei). Wir hatten viel Spaß. Ich bin total glücklich hier zu sein. Ich bin so gerne im Kinderhaus Sommerland. Ich möchte hier nicht mehr weg=) Vielen lieben Dank für alles und ich freue mich schon auf die nächsten tollen Wochen.

Eure Gina

Wie kann ich das Kinderhaus kennenlernen und mein Kind anmelden?

Einen ersten Eindruck vom Kinderhaus kann man schon auf unserer Homepage www.kinderhaus-sommerland.de bekommen. Dort wird das Konzept, das Team u.v.m. vorgestellt.

Interessierten Eltern bietet sich an jedem 1. Montag im Monat die Möglichkeit, um 15 Uhr ins Kinderhaus zu kommen und das Kinderhaus persönlich kennen zu lernen. Wir sind um diese Uhrzeit noch „mitten im Geschehen“ und sehen einen typischen Kinderhausnachmittag. Es werden Fragen beantwortet, der Kinderhausalltag wird beschrieben, ebenso wie der Ablauf der Elternarbeit. Des Weiteren hat man die Möglichkeit, sein Kind anzumelden. Für diese Informationsnachmittage wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 04126-2030 gebeten.

Für weitere Fragen rund um die Anmeldung und den Stand der Warteliste und Aufnahmen steht Ihnen Frau Stefanie Köhn gerne unter der Telefonnummer 01426-393552 zur Verfügung.

Zahlen, Daten, Fakten... (Stand: 05.2009)

- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr – 16.30 Uhr

- 215,00 € aktueller monatlicher Betreuungsbeitrag pro Kind

- 55 Mitglieder im Verein (davon 12 passiv/fördernd)

- Mindestbeitrag 2,00 € monatl. für den Verein pro erwachsenes Mitglied

- derzeit 38 betreute Kinder
- 7 festangestellte Mitarbeiter
- 3 Mitarbeiter auf Mini-Job-Basis
- 1 Zivildienstleistender
- 1 Mitarbeiter/in im freiwilligen sozialen Jahr

Elmshorner Straße 13
Tel.: 04126 - 14 78
Bahnhofstr. 19
Tel.: 04126 - 17 80
25358 Horst

IMPRESSUM
Herausgeber: Kinderhaus Sommerland e.V.
Schulstraße 9, 25358 Horst
Tel.: 04126 – 2030
Bankverbindung: Volksbank Elmshorn
KTN: 47291372, BLZ: 22190030
www.kinderhaus-sommerland.de

Redaktion: Verena Nagel, Tanja Corleis, Heike Heinzmann, Martina Hustedt, Martina Rehg
Layout: Christian.Lensing@gmx.de
Druck: Glückstädter Werkstätten
Kontakt: info@kinderhaus-sommerland.de
Auflage: 500 Exemplare
Erscheinungsweise: halbjährlich

Alle Rechte, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Anzeigenkunden und Spendern für die Unterstützung!

Kindermund

Kamoa: Ich hab ne Oma, die ist ohne Opa und eine, die ist in den Himmel geflogen!

Matthias: Einen schönen guten Tag.
Erik: Einen schönen guten Popel.

Tove: Rycke, Jan hat die Burg kaputt gemacht.
Rycke: Na warte, mit dem schimpf ich jetzt.
Kamoa zu Jan: Böses Klöschen!

Tanja: Heute ist im Kindergarten Fasching, da gibt's Buffet.
Len: Und welche Fee hat das gemacht?

Antonia ganz geheimnisvoll und flüsternd zu Matthias:
Weißt Du was ich am allerliebsten hab auf der ganzen Welt?
Matthias flüsternd: Nein!
Antonia die Arme anbetungsvoll hebend: NAAAAAAAAAASCHIIIIIIIIIIIIEEEEEEEEEE!

Die Meisterwerkstatt mit langer Tradition

- Reifendienst
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Wartungsservice (alle Marken)
- Unfallreparatur
- Ersatzfahrzeug
- TÜV-Prüfstützpunkt (Di. – Fr.)
- Kleinbusvermietung für max. 9 Pers.

KARLAU GmbH

www.karlau.de
info@karlau.de

Obendeich 10
25348 Engelbrechtsche Wildnis

Tel: 04124-2605 Fax: 04124-2278

KINDERHAUS SOMMERLAND e.V.